Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

P r o t o k o l l
des Ortschaftsrates Schermen vom 09.03.2026
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:
Ortsbürgermeister
Herr Rolf Bock

Mitglieder
Frau Michaela Falter
Frau Gina Gerlach
Herr Henning Krüger
Frau Sylvia Neuendorf
Frau Daniela Prellwitz
Herr Nico Requardt

Gäste:
Herr Rainer Aumann, Bundesforst / GR
Herr Dr. Ritter
Bürger
Presse, Herr Höfs

TOP 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister, Herr Bock, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (7/7 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	**Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde

- Bürger, Herr Ziehm griff nochmals die Thematik Friedensweg auf, Bautätigkeiten laufen, tiefe Löcher sind hier bereits entstanden, nach wie vor fahren die Baufahrzeuge durch den Friedensweg.
  Eine Tonnagebegrenzung wurde seitens des Straßenverkehrsamtes versagt, obwohl es in Möser auch Möglichkeiten einer Begrenzung 7,5 Tonnen gibt.
  Überlegung, ob Investitionsgelder ggf. für den Erhalt der Straßen (Asphaltdecke) verwendet werden sollten.
  Es wurde vorgeschlagen, den jetzigen Zustand des Wörmlitzer Weges zu dokumentieren, insbesondere die Einfahrt zur Baustelle, schwere LKW haben zu kurzen Wenderadius und zerfahren hier beim Rangieren die Bankette/Bordsteinkante.

- Des Weiteren ist im Friedensweg bei Fam. Henkel mittlerweile ein im Durchmesser 1 m großes Loch entstanden, es wird darum gebeten, dass die Gemeinde hier reagiert. Die Beseitigung wurde bereits mehrfach versucht.

Herr Bock bemerkte, dass es hinsichtlich des Durchgangsverkehrs/Begrenzung ein Telefonat mit dem Bauherren gegeben habe – Lieferanten sollten nicht den Friedensweg benutzen, da die Straße dies nicht hergibt.

Fahrzeuge hätten hier keine anderen Möglichkeiten, so OR Requardt und OR Krüger, Befahrung wird man nicht verhindern können.
Des Weiteren wurde im vorigen Jahr bereits eine Dokumentation des Wörmlitzer Weges durch das Ordnungsamt vorgenommen, laufender Zustand müsse nun weiter dokumentiert werden.

OBM: Problematik nochmals weiter geben an die Verwaltung zur Überprüfung.
Friedensweg und Bergstraße wurden bisher noch nicht grundhaft ausgebaut, Diese beiden Straßen sollten mit in die Verteilung des Sondervermögens aufgenommen werden.
Evtl. könnten hier auch andere Firmen zum Teil mit ins Boot geholt werden, so OR Requardt, bezüglich eventueller Beteiligung (Wasser, Abwasser, Avacon etc.).

Herr Bock schlägt vor, sich die Gesamtproblematik anzuschauen und sich mit der Gemeinde zu verständigen.

Herr Dr. Ritter:

- Gedenkstätte Schacht – Hinweis von Bürgerin erhalten, dass dort die Schilder total beschmiert wären.
  Bei Vor-Ort-Begehung wurde festgestellt, dass dem nicht so ist.
  Zuwegung und die Gedenkstätte selber befinden sich in ordnungsgemäßem Zustand sowie auch die Schilder.
  Hinweis: Vor Gedenkstätte befinden sich rechts und links Brombeerhecken, Wildschweine treiben hier ihr Unwesen und wühlen alles auf, bei Bedarf begradigen.

- Wegweiser von A2 Abfahrt Burg Zentrum, steht genau auf der Ecke, die immer stark verdreckt ist.
- Wegweiser zur Gedenkstätte wurde beschmiert, entweder in Ordnung bringen, Aufkleber entfernen oder Schild entfernen, Zugang könnte dann eventuell über Karlshof gehen.
- Kapaunberg – Telegraphenstation befindet sich in Zusammenarbeit mit dem Bauhof in vorzeigbarem Zustand. Am 12.04.2026 findet hier von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rahmen des Tages der Industriekultur eine öffentliche Sprechstunde statt. Mitglieder des Telegraphenvereins sind auch bereit, hier Fragen zur Ortsgeschichte Schermens zu beantworten.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2026/öffentlicher Teil

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters

In der letzten Woche fand ein Treffen mit ortsansässigen Vereinen bezüglich der in 2026 geplanten Aktivitäten statt. Zusammenarbeit wird als positiv eingeschätzt.

TOP 6	Gestaltungs(un)arten in der Gemeinde Möser - Impulsvortrag Herr Aumann

Herr Bock übergibt das Wort an den Vors. des Bau-, Umwelt- u. Verkehrsausschusses, Herrn Aumann, der sich anbot, in den Ortschaften, die hier Interesse zeigen, einen Vortrag zur Thematik „Gestaltungs(un)arten“ zu halten.

Herr Aumann dankte für die Einladung und führte zum Thema „Gestaltungs(un)arten“ in der Gemeinde Möser in einer PowerPoint Präsentation aus. Ziel soll das Anregen von Gedanken zum Gestaltungsbild der Gemeinde Möser und der Wichtigkeit von zukunftsorientierter Planung von Baugebieten sein.
Positiv- u. Negativbeispiele von Gestaltungen innerhalb der Ortschaften wurden aufgezeigt – Bäume, Bauland, Zäune, Grünflächen, Hecken, Beton -.
Ziel sollte die Erstellung einer Gestaltungssatzung sein, um evtl. in den Neubaugebieten wieder mehr Begrünung zu sehen.

Herr Bock dankte Herrn Aumann für diese sehr interessanten Ausführungen.
OR positionierte sich positiv hinsichtlich der Sinnhaftigkeit einer Gestaltungssatzung bzw. eventueller Festlegungen in B-Plänen.

Kurze Wortbeiträge erfolgten, z.B. bezüglich noch zu gestaltender kleinerer Wohngebiete in der Ortschaft Schermen.

TOP 7	Grundsatzbeschluss über Pacht- und Mietpreise gemeindeeigener Flächen Vorlage: BV/2026/023

Herr Bock ausführend zur BV:

- Die Festsetzung neuer Pacht- u. Mietpreise für gemeindeeigene Flächen erfolgt, da die derzeitigen Pacht- u. Mietzinse nicht mehr den ortsüblichen Verhältnissen entsprechen.
- Bestehende Pachtverträge sollen an die neu festgesetzten Pacht- u. Mietpreise angepasst werden. Eine Anpassung erfolgt frühestens zum 01.01.2027.
- Bei Abschluss einzelner Pachtverträge soll die Ortschaft nochmals beteiligt werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt wurden, gelangte die BV zur Abstimmung.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Aufstellung einer Prioritätenliste für Investitionen

- Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur können verwendet werden für die Sanierung von Schulen, Straßen und Brücken, FFW und Katastrophenschutz, Sportstätten, Digitalisierung
- Schwerpunkte müssen von der Gemeinde gesetzt werden.
- Schermen:
  . Priorität 1: Renovierung/Sanierung Sportlerheim Schermen (Fördermittel Bereits erhalten), Restsumme aus Sondervermögen
  . Priorität 2: Aufnahme von noch nicht sanierten Straßen: Friedensweg und Bergstraße
  . Weiterer Vorschlag – Radwegeverbindung zwischen Schermen (Bocksmühle) und Möser
- Maßnahme Bolzplatz ist unabhängig hiervon bereits im Haushalt enthalten

Herr Bock erstellt zusammengefasste Prioritätenliste und leitet diese der Gemeinde weiter, parallel E-Mail an Ortschaftsräte.

TOP 9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Frau Falter: Hinsichtlich des letzten Treffens der ortsansässigen Vereine wünschen sich die Bürger für alle ortsunkundigen Bürger einen Wegweiser an der Kreuzung, z.B. in Richtung Sporthalle, Feuerwehr, Dorfplatz, Kita, Jugendclub etc.
Gemeinde wird gebeten, dies zu prüfen.

TOP 10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Bock dankte den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Rolf Bock
Ortsbürgermeister Schermen

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 04.06.2026